



Stationäre Kurzzeitunterbringung für Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg

**Ein Wegweiser** 





#### **Impressum**

"Stationäre Kurzzeitunterbringung für Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg" Ein Wegweiser Stand: Juni 2012, 11. Auflage

### Herausgeber

Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Haußmannstraße 6 70188 Stuttgart

Telefon 0711 / 2155 – 220 Telefax 0711 / 2155 – 222

E-Mail info@lv-koerperbehinderte-bw.de Internet www.lv-koerperbehinderte-bw.de

#### Redaktion

Jutta Pagel-Steidl, Renate Henk-Hollatz

Wir danken der AOK Baden-Württemberg für die Unterstützung bei den Kapiteln I und II "Finanzierung – gesetzliche Pflegeversicherung (SGB XI) und gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)". Wir danken Christa Heilemann (Landkreistag Baden-Württemberg) sowie Ulrich Allmendinger (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) für die Unterstützung beim Kapitel III "Finanzierung – Sozialhilfe nach dem SGB XII".

Die Informationen über die im Wegweiser aufgeführten Einrichtungen basieren auf deren eigenen Angaben im Rahmen unserer Abfrage im Dezember 2005, aktualisiert zuletzt im Juni 2012.

#### **Bankverbindung**

Baden-Württembergische Bank (BLZ 600 501 01) · Konto 11 512 40

Der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Zuschüsse finanziert. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

#### **Satz und Gestaltung**

Kreativ plus GmbH Stuttgart, www.kreativplus.com



Wir danken der AOK Baden-Württemberg, die diesen Wegweiser im Rahmen der gesundheitlichen Selbsthilfe nach § 20c SGB V gefördert hat.



# **Vorwort zur 1. Auflage (Januar 2001)**

"Familien leisten den weitaus größten Teil der notwendigen Förderung und Erziehung behinderter Kinder sowie an Betreuung und Pflege erwachsener behinderter Angehöriger – und damit für deren Integration in die Gesellschaft." (aus: Vierter Bericht der Bundesregierung zur Lage der Behinderten und der Entwicklung der Rehabilitation, Januar 1998).

Im Mai 2000 stellten wir unsere Elternfachtagung unter das Motto "Hilfe, ich kann nicht mehr …!" oder "Stress, lass' nach!" Dabei wurde überdeutlich, wie oft Familien mit behinderten Kindern an die Grenzen ihrer Belastungsfähigkeit kommen. Um die Familien zu unterstützen und zu begleiten, wurden im Laufe der Jahre ambulante Hilfen, Familienentlastende Dienste sowie Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung geschaffen. Doch noch immer sind vielen betroffenen Eltern die Entlastungsangebote, die die Einrichtungen der Kurzzeitunterbringung anbieten, nicht oder kaum bekannt. Einen offiziellen Wegweiser mit den vorhandenen Angeboten in Baden-Württemberg gibt es nicht.

Wir haben uns daher entschlossen, einen Wegweiser der stationären Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung zusammen zu stellen und zu veröffentlichen. Wir danken den beiden Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern, die uns die Anschriften der Einrichtungen mitgeteilt haben. Die nachfolgend veröffentlichten Daten verdanken wir den aufgeführten Einrichtungen.

Wir hoffen, dass der Wegweiser den Familien mit behinderten Angehörigen eine wertvolle Hilfe leistet. Wir wünschen diesem Wegweiser einen hohen Bekanntheitsgrad, damit er seiner Funktion als Hilfe bei der Suche nach Orten, an denen behinderte und pflegebedürftige Angehörige für begrenzte Zeit optimal betreut und versorgt werden, wenn die Pflegeperson – aus welchen Gründen auch immer – nicht zur Verfügung steht, gerecht wird.

# Vorwort zur 11. Auflage (Juni 2012)

Noch immer leisten Familien den weitaus größten Teil der Betreuung ihrer behinderten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Eine regelmäßige Entlastung der Familie, um weiterhin Kraft für den Alltag zu haben, ist heute so dringend wie eh und je. In den vergangenen zehn Jahren wurden weitere Plätze zur stationären Kurzzeitunterbringung geschaffen. Eine flächendeckende Versorgung des Bedarfs ist damit aber noch lange nicht erreicht.

Inzwischen liegt unser Wegweiser in der 11. Auflage vor. Stetig haben wir neu hinzugekommene Plätze in unseren Wegweiser aufgenommen, um Familien damit bei der Suche nach einem geeigneten Platz weiterhelfen zu können. Möge also dieser Wegweiser Familien mit behinderten Angehörigen eine wertvolle Hilfe leisten.

# **Inhaltsverzeichnis**

Impressum	Seite	2
Vorwort	Seite	3
Finanzierung		
<ol> <li>Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherung)</li> <li>I.1 Kurzzeitpflege</li> <li>I.2 Verhinderungspflege</li> <li>I.3 Zusätzliche Betreuungsleistungen</li> <li>II. Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)</li> <li>III. Leistungen der Sozialhilfe / Eingliederungshilfe (SGB XII)</li> </ol>	Seite Seite Seite Seite	7
Verzeichnis der Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung (nach PLZ geordnet)	Seite	10
Verzeichnis der Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)	Seite	13
Verzeichnis der Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung nur für WfbM-Besucher der jeweiligen Einrichtung (nach PLZ geordnet)	Seite	20
Verzeichnis der Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung für intensivpflegebedürftige Kinder (nach PLZ geordnet)	Seite	23
Verzeichnis der Einrichtungen zur Kurzzeitunterbringung außerhalb Baden-Württembergs (nach PLZ geordnet)	Seite	23

#### Hinweis

Der Inhalt des Wegweisers wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Auch können seit der Drucklegung des Wegweisers rechtliche Änderungen eingetreten sein. Die Redaktion kann deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Insbesondere wird keine Haftung für sachliche Fehler oder deren Folgen übernommen.

# **Einführung**

Stationäre Kurzzeitaufenthalte ermöglichen eine zeitlich befristete Entlastung bei der Betreuung und Pflege eines behinderten Angehörigen. Diese können bei dieser Gelegenheit aber auch wichtige Erfahrungen im Hinblick auf das eigenständige Wohnen sammeln.

Die überwiegende Zahl der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung lebt in ihren Familien. Stationäre Kurzzeitaufenthalte unterstützen die Familien, damit Menschen mit Behinderungen lange Zeit in ihrem familiären Umfeld verbleiben können und so eine Heimaufnahme vermieden bzw. verzögert wird.

In dem vorliegenden Wegweiser sind stationäre Angebote zur Kurzzeitunterbringung von Menschen mit Behinderungen zusammen gefasst. Er bietet einen ersten Überblick über die verschiedenen Angebote der unterschiedlichen Träger und den zu betreuenden Personenkreis sowie praktische Hinweise zur Finanzierung. Wir empfehlen Ihnen, möglichst frühzeitig mit der Einrichtung Ihrer Wahl Kontakt aufzunehmen, um die weiteren Schritte gemeinsam vorzubereiten.

# **Finanzierung**

### I. Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherung)

## I.1 Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung (d. h. stationäre Pflegeeinrichtung nach § 71 SGB XI). Dies gilt:

- für eine Übergangszeit direkt nach einer stationären Behandlung des Pflegebedürftigen im Krankenhaus oder einer Rehabilitationseinrichtung oder wenn die Kurzzeitpflege innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes analog der Anschlussrehabilitation nach der Entlassung aus der stationären Behandlung durchgeführt wird. Insbesondere kann dies erforderlich sein, wenn etwa für die häusliche Pflege in der Wohnung des Pflegebedürftigen noch Umbaumaßnahmen erforderlich sind oder die Pflegeperson die Pflege noch nicht sofort übernehmen kann,
- für Zeiten der Krankheit, des Urlaubs oder einer sonstigen Verhinderung der Pflegeperson, die nicht mit Leistungen nach § 39 SGB XI (Verhinderungspflege) überbrückt werden können, oder in Krisenzeiten, z. B. bei völligem Ausfall der bisherigen Pflegeperson oder kurzfristiger erheblicher Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen je Kalenderjahr beschränkt. Sofern der Anspruch auf Kurzzeitpflege bereits ausgeschöpft ist, bleibt danach ggf. für eine weitere Kurzzeitunterbringung noch der (nicht ausgeschöpfte) Anspruch auf Verhinderungspflege.

Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

ab 2012

im Kalenderjahr bis zu einem Gesamtbetrag von 1.550,- Euro

Für die Aufwendungen der Unterkunft, der Verpflegung sowie für die Investitionskosten muss der Pflegebedürftige selbst aufkommen. Ob im Einzelfall bei Bedürftigkeit Anspruch auf Leistungen der Sozialhilfe besteht, können Sie in diesem Wegweiser in Kapitel III. Sozialhilfe (Eingliederungshilfe) nachlesen.

#### Hinweise

Für die Zeit der stationären Kurzzeitpflege wird – mit Ausnahme des An- und Abreisetages – kein Pflegegeld gezahlt. Ab Inkrafttreten des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes im Herbst 2012 wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes bis zu vier Wochen je Kalenderjahr fortgewährt (§ 37 Abs. 2 Satz 1 SGB XI).

Pflegebedürftige Menschen mit Behinderung, die sowohl in Einrichtungen der Behindertenhilfe (z. B. im Internat) als auch zu Hause bei den Eltern (z. B. an Wochenenden und / oder in Ferienzeiten) leben und daher sowohl Leistungen der Pflegeversicherung nach § 43 a SGB XI und der häuslichen Pflege (§ 36 oder § 37 SGB XI) erhalten, haben grundsätzlich auch Anspruch auf Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI, wenn während der Pflege im häuslichen Bereich die Pflege nicht sichergestellt werden kann. Dieser Anspruch besteht jedoch nur, wenn die Unterbringung nicht in derselben Einrichtung für Menschen mit Behinderungen sichergestellt wird.

- Besonderheit bei volljährigen pflegebedürftigen Menschen mit Behinderung
  Die meisten Einrichtungen, die Kurzzeitunterbringung für Menschen mit Behinderungen
  anbieten, sind keine Pflegeeinrichtungen im Sinne des Sozialgesetzbuches XI. Eine Kurzzeitpflege entsprechend den Regelungen des § 42 SGB XI ist daher nicht möglich, jedoch
  Verhinderungspflege gemäß § 39 SGB XI.
- Besonderheit bei pflegebedürftigen Menschen mit Behinderung bis 25 Jahre
  Sofern in keiner Einrichtung (für junge Menschen mit Behinderung) geeignete Kurzzeitpflegeeinrichtungen vorhanden sind, ist Kurzzeitpflege auch in geeigneten Einrichtungen
  der Behindertenhilfe und anderen geeigneten Einrichtungen möglich (§ 42 Abs. 3 Satz
  1 SGB XI). Diese Regelung gilt seit 1. Juli 2008 für pflegebedürftige Kinder, die zuhause
  gepflegt werden, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Ab Inkrafttreten des PflegeNeuausrichtungsgesetzes im Herbst 2012 wird die Altersgrenze von 18 Jahren auf 25 Jahre
  angehoben.

Als geeignet gelten Einrichtungen, die aufgrund der räumlichen und personellen Ausstattung in der Lage sind, die vollstationäre Pflege und Betreuung für die Dauer der Kurzzeitpflege – ggf. auch unter Einbeziehung externer Unterstützung wie z. B. durch einen ambulanten Pflegedienst – sicherzustellen. Dies wird angenommen bei Einrichtungen der Eingliederungshilfe (Behindertenhilfe) und Einrichtungen, die eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit einem Sozialleistungsträger (z. B. mit einem Sozialhilfeträger) abgeschlossen haben.

## I.2 Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)

Ist eine Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens vier Wochen (= 28 Kalendertage) je Kalenderjahr. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Die Aufwendungen der Pflegekasse können sich im Einzelfall

ab 2012

im Kalenderjahr bis zu einem Gesamtbetrag von 1.550,- Euro

belaufen. Die Ersatzpflege kann auch in einer stationären Kurzzeitunterbringung erfolgen. In diesen Fällen beteiligen sich die Pflegekassen an den pflegebedingten Aufwendungen. Reichen die Leistungen der Pflegekasse nicht aus, übernimmt die Sozialhilfe ggf. die nicht gedeckten Kosten. Für Leistungen der Sozialhilfe gilt das Prinzip der Nachrangigkeit (§ 2 SGB XII).

#### **Hinweis**

Für die Zeit der Verhinderungspflege wird (sofern die Verhinderungspflege nicht stundenweise erbracht wird) – mit Ausnahme des An- und Abreisetages – kein Pflegegeld gezahlt. Ab Inkrafttreten des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes im Herbst 2012 wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes bis zu vier Wochen je Kalenderjahr fortgewährt (§ 37 Abs. 2 Satz 1 SGB XI).

## 1.3 Zusätzliche Betreuungsleistungen (§ 45 b SGB XI)

Menschen mit Behinderung, deren Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt ist (z. B. bei Demenz, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankungen) und die einen erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf haben, können auf Antrag zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Die Höhe des Anspruchs beträgt monatlich 100,- Euro (Grundbetrag) bzw. 200,- Euro (erhöhter Betrag) und wird von der Pflegekasse auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) im Einzelfall festgelegt. Diese Leistungen sind zweckgebunden für qualitätsgesicherte Betreuung einzusetzen (keine Barauszahlung!). Diese umfassen folgende Angebote:

- Tages- oder Nachtpflege (§ 41 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Besondere Angebote der zugelassenen Pflegedienste im Bereich der allgemeinen Anleitung und Betreuung (§ 71 Abs. 1 SGB XI)
- Besondere nach Landesrecht (in Baden-Württemberg: Betreuungsangebote-Verordnung der Landesregierung vom 28.02.2011) anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote, die nach § 45 c SGB XI gefördert oder förderungsfähig sind.
- Nach § 2 der Betreuungsangebote-Verordnung Baden-Württemberg zählen hierzu: Betreuungsgruppen; Kreise von bürgerschaftlich Engagierten und bürgerschaftlich Tätigen zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich; Tagesbetreuung in Kleingruppen; Agenturen zur Vermittlung von Betreuungsleistungen; familienentlastende Dienstleistungen und sonstige Angebote, die ein selbständiges Leben in der Häuslichkeit ermöglichen sollen.

Im Alltag bedeutet dies, dass es z. B. möglich ist, die Leistungen der zusätzlichen Betreuungsangebote für niedrigschwellige Angebote (z. B. ambulante Freizeitangebote anerkannter Träger) einzusetzen.

Wird der Betrag nicht oder nicht vollständig im laufenden Kalenderjahr in Anspruch genommen, kann der noch nicht verbrauchte Betrag in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Die zuständige Pflegekasse stellt den Betroffenen auf Wunsch eine Liste der in ihrem Einzugsbereich vorhandenen qualitätsgesicherten Betreuungsangebote, deren Leistungen mit dem zusätzlichen Betreuungsbetrag finanziert werden können, zur Verfügung.

#### **Hinweis**

Sofern die stationäre Kurzzeitunterbringung von Menschen mit Behinderung eine Leistung der Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI) ist und in einer Einrichtung i.S.d. § 71 Abs. 4 SGB XI (z .B. Wohnheim für Menschen mit Behinderung) erfolgt, kann diese nicht mit den zusätzlichen Betreuungsleistungen (§ 45 b SGB XI) kombiniert werden.

§ 13 SGB XI regelt das Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zu anderen Sozialleistungen. Nach § 13 Abs. 3 a SGB XI gilt, dass die zusätzlichen Betreuungsleistungen (§ 45 b SGB XI) bei den Fürsorgeleistungen zur Pflege nach § 13 Absatz 3 Satz 1 SGB XI keine Berücksichtigung finden.

Ansprechpartner sind die bei den Krankenkassen errichteten Pflegekassen.

# II. Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)

Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung erhalten unter bestimmten Voraussetzungen Haushaltshilfe (§ 38 SGB V) oder häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V). Bei Krankheit der Pflegeperson kann daher im Einzelfall auch eine Versorgung behinderter Angehöriger über die Krankenversicherung finanziert werden.

Ansprechpartner sind die gesetzlichen Krankenkassen.

## III. Sozialhilfe (Eingliederungshilfe) nach dem SGB XII

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind, erhalten bei Bedarf Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 53 Abs. 1 SGB XII). Die stationäre Kurzzeitunterbringung ist eine der möglichen Hilfeleistungen.

Eine stationäre Kurzzeitunterbringung liegt vor,

- wenn Menschen mit Behinderungen, die sonst im häuslichen Bereich durch Angehörige oder andere Personen betreut werden,
- wegen vorübergehenden Ausfalls (Urlaub oder anderweitige Verhinderung,
   z. B. Krankheit) der Pflegeperson
- in einer Einrichtung untergebracht werden müssen,
- weil sie sich nicht selbstständig versorgen können.

Sie muss erforderlich sein, um die Pflege- und Betreuungsbereitschaft im häuslichen Bereich zu stärken und eine dauernde Heimunterbringung zu vermeiden oder zeitlich zu verzögern. Die stationäre Kurzzeitunterbringung ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Familienentlastung, welche durch die ab 2006 geltende Fassung der Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg gestärkt werden. Deshalb wurde bewusst auf eine zeitliche Festlegung bzw. Befristung verzichtet. Die Dauer der stationären Kurzzeitunterbringung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Die stationäre Kurzzeitunterbringung erfolgt entweder in einer Einrichtung, die ausschließlich Kurzzeitplätze anbietet oder in Wohnheimen für behinderte Menschen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, in denen zusätzliche Plätze für die Kurzzeitunterbringung vorhanden sind ("Kurzzeitunterbringung in Wohngruppen").

Die Finanzierung einer stationären Kurzzeitunterbringung aus Mitteln der Sozialhilfe (Eingliederungshilfe) nach SGB XII ist nachrangig. Dies bedeutet, dass zunächst der Anspruch auf Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI) oder der Krankenversicherung (SGB V) geltend gemacht werden muss.

Sonderregelung für zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI: Die zusätzlichen Betreuungsleistungen sollen für eine kontinuierliche Entlastung der pflegenden Angehörigen eingesetzt werden. Sofern am Ende des Kalenderjahres der Anspruch darauf noch nicht völlig aufgebraucht ist, so ist dieser Restbetrag im Einzelfall für eine stationäre Kurzzeitunterbringung einzusetzen, für die das Sozialamt ausnahmsweise bereits in Vorleistung getreten ist.

Der Besuch einer Heimsonderschule (mit gleichzeitiger Unterbringung im Internat von Montag bis Freitag während den Schultagen) und eine stationäre Kurzzeitunterbringung schließen sich grundsätzlich nicht aus. Bei Bedarf besteht im Einzelfall ein Anspruch auf stationäre Kurzzeitunterbringung (z. B. an Wochenenden oder in den Schulferien, wenn eine Betreuung in der Familie vorübergehend nicht möglich ist).

Für die Bewilligung zuständig ist das für den Wohnort zuständige Sozialamt des Land- bzw. Stadtkreises. Der Antrag kann – unter Angabe der ausgewählten Einrichtung, der Zeit und des Grundes (z. B. Urlaub, Krankheit der Pflegeperson) – formlos gestellt werden. Er muss **vor** der geplanten Kurzzeitunterbringung gestellt werden. Für einen Erstantrag ist häufig ein Sozialhilfeantrag sowie ein ärztliches Zeugnis ("Formblatt Hb") erforderlich. Dem Sozialamt ist zudem mitzuteilen, ob und wann die Kostenübernahme bei vorrangigen Leistungsträgern (z. B. Pflegekasse, Krankenkasse) beantragt wurde.

Sozialhilfeleistungen sind – anders als die Leistungen der Pflegeversicherung – weitgehend einkommens- und vermögensabhängig. Dabei gilt ein zum Teil umfangreicher Einkommens- und Vermögensschutz (z. B. für das angemessene, selbst bewohnte Eigenheim).

# • Stationäre Kurzzeitunterbringung von minderjährigen behinderten Menschen Minderjährige behinderte Menschen müssen bei stationärer Kurzzeitunterbringung keinen Einkommens- und Vermögenseinsatz leisten.

*Unterhaltsheranziehung:* Auf den Einsatz des Einkommens und Vermögens der Eltern (= Personen nach § 19 Abs. 3 SGB XII) wird bei stationären Kurzzeitunterbringungen (bzw. bei familienentlastenden Maßnahmen) ebenfalls verzichtet (RdNr. 92.04/1 Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg).

# Stationäre Kurzzeitunterbringung von volljährigen behinderten Menschen Volljährige behinderte Menschen müssen bei stationärer Kurzzeitunterbringung grundsätz lich einen Einkommens- und Vermögenseinsatz leisten.

Einkommenseinsatz: Bei kurzfristigen Unterbringungen, die nicht länger als zwei Wochen dauern, wird auf einen Kostenbeitrag aus dem Einkommen in Höhe der für den häuslichen Lebensunterhalt ersparten Aufwendungen verzichtet. (RdNr. 92a.06 Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg).

Dauert die stationäre Kurzzeitunterbringung voraussichtlich nicht länger als sechs Wochen, wird ein Kostenbeitrag aus dem Einkommen in Höhe der für den häuslichen Lebensunterhalt ersparten Aufwendungen nicht erhoben, weil ein zusätzlicher Aufwand entsteht und in der Regel kein Barbetrag gewährt wird. (RdNr. 92a.06 Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg). Dauert die stationäre Kurzzeitunterbringung voraussichtlich *länger als sechs Wochen*, wird ein Kostenbeitrag in Höhe der sog. Häuslichen Ersparnis erhoben.

Vermögenseinsatz: Grundsätzlich ist Vermögen einzusetzen. Wenn als alleinige Sozialhilfeleistungen für Volljährige Leistungen der stationären Kurzzeitbetreuung beantragt und die Volljährigen ansonsten im Haushalt von Angehörigen betreut werden, kann aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung die Ermittlung der Vermögensverhältnisse auf das Geldvermögen (Barbeträge oder sonstige Geldwerte i. S. von RdNr. 90.35 Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg; Grundbetrag geschütztes Geldvermögen: 2.600,- Euro) beschränkt werden. Von der Ermittlung und somit vom Einsatz weiteren Vermögens soll abgesehen werden. Diese Beschränkung gilt nicht bei amtsbekannten besonders günstigen Vermögensverhältnissen (RdNr. 90.04 Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg).

Soweit danach Vermögen einzusetzen wäre, ist im Einzelfall eine Härtefallprüfung nach § 90 Abs. 3 SGB XII durchzuführen.

*Unterhaltsheranziehung:* Von der Heranziehung Unterhaltspflichtiger (Eltern) wird bei stationärer Kurzzeitunterbringung volljähriger behinderter Menschen, die sonst im häuslichen Bereich betreut werden, abgesehen (RdNr. 94.25 Sozialhilferichtlinien Baden-Württemberg).

Einrichtung	Plätze	z	lielgrup	pe	В	ehinde	rung	Finanzierung			
Kurzzeiteinrichtungen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	
Kindergästehaus zum Verschnaufen Gnesener Str. 83, 70437 Stuttgart Telefon 0711 / 954 54-611 Telefax 0711 / 954 54-615 Kontakt: Beate Harfmann-Mürdter E-Mail: kindergaestehaus@caritas-stuttgart.de www.caritas-stuttgart.de Öffnungszeiten: Wochenenden und Schulferien	12	3	•	♦ bis 18 Jahre	•	•	*		•	*	
Wohnanlage Fasanenhof gGmbH Laubeweg 1, 70565 Stuttgart Telefon 0711 / 971 62-15 Telefax 0711 / 971 62-88 Kontakt: Herr V. Schweizer E-Mail: info@wohnanlage-fasanenhof.de www.wohnanlage-fasanenhof.de	14	1,5	•	•	•	•	*	*	*	♦ bis 18 Jahre	
Diakonie Stetten e. V. Kurzzeitbetreuung "Freiraum" Schlossberg 103/2, 71394 Kernen-Stetten Telefon 07151 / 940-3037 Telefax 07151 / 940-3038 Kontakt: Thomas Pietsch E-Mail: kurzzeit@diakonie-stetten.de www.diakonie-stetten.de	10	3	•	•	٠		*	•	*		
Süßener Bettlad Beethovenstraße 48/1, 73079 Süßen Telefon 07162 / 445 68 Telefax 07162 / 94 96 36 Kontakt: Klaus Schäffer E-Mail: info@kreisverein-gp.de www.kreisverein-gp.de Träger: Kreisverein Leben mit Behinderungen Göppingen e.V. Öffnungszeiten: nur am Wochenende (nach Absprache) -	13	5	•	*	*	*	•	•	•		
Angebot wird ehrenamtlich betrieben.  OASE Werkstraße 51, 73312 Geislingen Telefon 07331 / 95 11 74 Telefax 07331 / 95 13 70 Kontakt: Gabriele Gimpel E-Mail: ggimpel@lh-goeppingen.de www.lh-goeppingen.de Träger: Lebenshilfe Göppingen e. V.	6	0	•	*	•	•	*	•	•	♦ bis 18 Jahre	
Kurzzeit am Geißgurgelbach Wiesenstraße 19, 73635 Rudersberg Telefon 071 83 / 939 66 12 Telefax 071 83 / 939 66 22 Telefon 071 83 / 61 78 (Verwaltung) Kontakt: Dorothea Bogusch E-Mail: gqimpel@lh-qoeppingen.de www.verein-fuer-behinderte.de Träger: Verein für Behinderte Schorndorf e. V.	4	0,5	•	•	•	•	*	*	*		
Ev. Stiftung Lichtenstern – Kurzzeitwohnen Haus auf der Wiese Forleweg 6, 74182 Obersulm-Friedrichshof Telefon 07130 / 216 07 Telefax 07130 / 216 50 Kontakt: Nina Fleischmann E-Mail: team.F7@lichtenstern.de www.lichtenstern.de	11	3	•	•	•		•	•	•	•	

Einrichtung	Plätze	Z	Zielgrup	ppe	В	ehinde	rung	Finanzierung			
Kurzzeiteinrichtungen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	
Haus Mörikestraße Mörikestraße 26, 74523 Schwäbisch Hall Telefon 0791 / 556 73 Telefax 0791 / 544 83 Kontakt: Frau Boy, Frau Fischer, Herr Mayer, Frau Zipperer E-Mail: Kurzzeitunterbringung@sonnenhof-sha.de www.sonnenhof-sha.de Träger: Sonnenhof e. V. Schließzeiten: nach den Sommerferien B-W für vier Wochen	6	1	*	•	•		*	*	•	♦ bis 18 Jahre	
Johannes-Diakonie Mosbach Kurzzeitheim Michelbach 74858 Aglasterhausen-Michelbach Telefon 06262 / 92 38-16 Telefax 06262 / 92 38-33 Kontakt: Hermann Fischer E-Mail: Hermann.Fischer@johannes-diakonie.de www.johannes-diakonie.de	14	5	•	٠	٠		•	•	•	♦ bis 18 Jahre	
Murmel-Gruppe – Kurzzeitaufnahme Zähringerstraße 23, 76131 Karlsruhe Telefon 0721 / 37 92 87 Telefon 0721 / 932 74-0 (Verwaltung) Telefax 0721 / 932 74-74 (Verwaltung) Kontakt: Manuel Fernandez E-Mail: isb.karlsruhe@reha-suedwest.de www.reha-suedwest.de	5	0,5	•	•	٠	•	•	•	•		
Kurzzeitunterbringung KULE Breisgaustr. 1, 76532 Baden-Baden Telefon 07221 / 971 47-50 Telefax 07221 / 971 47-40 Kontakt: Carola Schmole E-Mail: kurzzeit@kule-bad.de  Träger: Lebenshilfe Region Baden-Baden/Bühl/Achern	12	3	*	*	•	•	•	٠	•	♦ bis 18 Jahre	
Wohnen am Kreisel Sandhaasstraße 2, 77716 Haslach im Kinzigtal Telefon 078 32 / 99 56-22 Telefax 078 32 / 99 56-35 Kontakt: Chris Schaeffer E-Mail: wohnen.am.Kreisel@club82.de www.wohnenamkreisel.de  Träger: Club 82 e. V., Haslach	6	5	•	•	٠	•	•	•	•	•	
Servicehaus Achern Im Kleinfeld 48, 77855 Achern-Gamshurst Telefon 0781 / 948 98-27 (Verwaltung) Telefax 0781 / 948 98-29 Kontakt: Joachim Haas E-Mail: info@spv-og.de www.spastiker-verein-offenburg.de Träger: Spastikerverein Offenburg e. V. Nur während der Schulferien Baden-Württemberg und an Wochenenden geöffnet	10	0,5	*	•	٠	•	•	•	•	*	

Einrichtung	Plätze	z	ielgrup	pe	В	ehinde	ung	Finanzierung			
Kurzzeiteinrichtungen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	
Feldner Mühle Kirnacher Str. 40, 78050 Villingen-Schwenningen Telefon 07721 / 16 10 Telefax 07721 / 50 25 60 Kontakt: NN E-Mail: feldnermuehle@t-online.de www.feldner-muehle.de  Nur während der Schulferien Baden-Württemberg und an ca. 12 Wochenenden jährlich geöffnet	14	5	•	bis 40 Jahre	•	•	*	*	*		
OWB Saatkornhof Neubrunner Str. 5, 88636 Illmensee-Ruschweiler Telefon 07558 / 92 15-90 Telefax 07558 / 92 15-97 E-Mail: info.saatkornhof@owb.de www.owb.de Träger: OWB – Oberschwäbische Werkstätten für Behinderte	16	3	٠	*	٠	•	*	*	*	♦ bis 18 Jahre	
Aufschnaufhaus Am Pfannenstiel 9, 89081 Ulm Telefon 0731 / 969 10 71 Telefax 0731 / 602 59 09 Kontakt: Frau Grimes, Frau Heß E-Mail: aufschnaufhaus@lebenshilfe-donau-iller.de www.aufschnaufhaus.de Träger: Donau-Iller-Wohnstätten gGmbH	6	0	•	bis 25 Jahre	•	*	*	*	*	♦ bis 18 Jahre	

Einrichtung	Plätze	Zielgruppe			В	ehinde	rung	Finanzierung			
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)	
Wohnhaus der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Mannheim e. V. Stengelhofstraße 36, 68219 Mannheim Telefon 0621 / 804 23-0 Telefax 0621 / 804 23-23 Kontakt: Frau Capelle E-Mail: wohnbereich@lebenshilfe-mannheim.de www.lebenshilfe-mannheim.de	1			•	•		•	•	•		
Pilgerhaus Weinheim Ev. Jugend-/ Behindertenhilfe Am Pilgerhaus 8, 69469 Weinheim Telefon 06201 / 50 05-0 Telefax 06201 / 50 05-13 Kontakt: Uwe Gerbich-Demmer E-Mail: Pilgerhaus@t-online.de www.pilgerhaus.de	3			•	•			•	•		
Paul- und Charlotte-Kniese-Haus Waidallee 35, 69469 Weinheim Telefon 06201 / 94 59-79 Telefax 06201 / 94 59-77 Kontakt: Elvira Schneckenberger E-Mail: elvira.schneckenberger@nikolauspflege.de www.nikolauspflege.de Angebot nur für blinde und sehbehinderte Menschen	1 – 4	10	•	•				•	•		
Wohnheim Tobiashaus Haußmannstraße 130, 70188 Stuttgart Telefon 0711 / 285 58-11 Telefax 0711 / 285 58-99 Kontakt: Angelika Süss E-Mail: a.suess@raphaelhaus-stuttgart.de www.raphaelhaus-stuttgart.de Träger: Therapeuticum Raphaelhaus e.V.	3	2	•	*			*	•	•		
Stiftung Nikolauspflege Haus am Dornbuschweg Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart Telefon 0711 / 656 43-60 Telefax 0711 / 656 43-77 Kontakt: Matthias Nowak E-Mail: matthias.nowak@nikolauspflege.de www.nikolauspflege.de	4	0	•	Bis ca. 21 Jahre	*	*	•	•	•		
bhz Stuttgart e. V. Wohnheim Birkach Ohnholdstraße 1, 70599 Stuttgart Telefon 0711 / 451 15-60 Telefax 0711 / 451 15-99 Kontakt: Joachim Ziegler E-Mail: info@bhz.de www.bhz.de	nach Bedarf			•			•	•			
bhz Stuttgart e. V. Wohngemeinschaft Plieningen Hintere Schafstraße 20, 70599 Stuttgart Telefon 0711 / 459 97 49-5 Telefax 0711 / 459 97 49-9 Kontakt: Joachim Ziegler E-Mail: info@bhz.de www.bhz.de	1			•	*	*	•	•	•		

Einrichtung	Plätze	Zielgruppe			В	ehinde	rung	Finanzierung		
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)
Behindertenhilfe Leonberg e. V. Böblinger Straße 19/1, 71229 Leonberg Telefon 07152 / 97 52-50 Telefax 07152 / 97 52-70 Kontakt: Maria Keller E-Mail: maria.keller@wfb-leonberg.de www.wfb-leonberg.de	2			٠	٠	٠	•	٠	•	
Diakonie Stetten e. V. Schlossberg 103/2, 71394 Kernen-Stetten Telefon 07151 / 940-3037 Telefax 07151 / 940-3038 Kontakt: Thomas Pietsch E-Mail: kurzzeit@diakonie-stetten.de www.diakonie-stetten.de	Nach Bedarf	3	•	*	•		*	•	•	
Behindertenheim Markgröningen Heim für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Asperger Straße 51, 71706 Markgröningen Telefon 07145 / 930 78-65 Telefax 07145 / 930 78-67 Mobil 0151 / 461 469 28 Kontakt: Katharina Krickl E-Mail: katharina krickl@lwv-eh.de www.lwv-eh.de Träger: LWV.Eingliederungshilfe GmbH	4		◆ ab 16 Jahren	*	•		•	*	*	•
Wohnpflegeheim Haus Tannenburg Panoramaweg 1, 72226 Simmersfeld Telefon 07484 / 92 93-0 Telefax 07484 / 92 93-93 Kontakt: Werner Volz E-Mail: werner.volz@johannes-diakonie.de www.johannes-diakonie.de Träger: Johannes-Diakonie Mosbach	1			•			•			*
Schwarzwaldwerkstatt Gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime für behinderte Menschen GmbH Zeppelinstraße 19 – 27, 72280 Dornstetten Telefon 07443 / 931 26-26 Telefax 07443 / 931 26-15 Kontakt: Frau Schausen E-Mail: petra.schausen@schwarzwaldwerkstatt.de www.schwarzwaldwerkstatt.de	2			*	•		*	*	*	
ZAW Lebenshilfe Zollernalb Wohn- und Werkstätten gGmbH Thanheimer Straße 46, 72406 Bisingen Telefon 07476 / 899-107 Telefax 07476 / 899-102 Kontakt: Andrea Schittenhelm E-Mail: andrea.schittenhelm@lebenshilfe-zaw.de www.lebenshilfe-zaw.de	nach Bedarf			*	•		•	•	•	
Mariaberg e. V. – Mariaberg Fachkliniken gGmbH Burghaldenstraße 12, 72501 Gammertingen Telefon 07124 / 923-592 Telefax 07124 / 923-556 Kontakt: Cornelia Geisse E-Mail: c.geisse@mariaberg.de www.mariaberg.de	3	1	•	•	٠		•	•	•	

Einrichtung	Plätze	:	Zielgrup	oe	В	ehinde	rung	F	inanzierui	ng
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)
BruderhausDiakonie Buttenhausen Wasserstetter Straße 4, 72525 Münsingen Telefon 07383 / 943-110 Telefax 07383 / 943-160 Kontakt: Karl-Heinz Mangold E-Mail: karl-heinz.mangold@bruderhausdiakonie.de www.bruderhausdiakonie.de	3			*	*		•	*	*	•
BruderhausDiakonie Behindertenhilfe Neckar-Alb Unterstützungszentrum Bad Urach Münsinger Straße 96, 72574 Bad Urach Telefon 07125 / 301-161 Telefax 07125 / 301-169 Kontakt: Gabriele Zürn-Hansl E-Mail: gabriele.zuern-hansl@bruderhausdiakonie.de www.bruderhausdiakonie.de Träger: BruderhausDiakonie	3		ab 17 Jahren	•	•		*	*	*	•
Rappertshofen – Reutlingen Dienstleister für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Rappertshofen 1, 72760 Reutlingen Telefon 07121 / 629-340 Telefax 07121 / 629-350 Kontakt: Bianca Endress E-Mail: bianca.endress@lwv-eh.de www.lwv-eh.de/rappertshofen Träger: LWV.Eingliederungshilfe GmbH	nach Bedarf			•		•	٠	٠	•	•
BruderhausDiakonie Unter den Linden 15, 72762 Reutlingen Telefon 07121 / 33 69 16 (Beratungsstelle) Telefax 07121 / 325 99 28 Kontakt: Bernhard Friedsam / Antje Greif / Sascha Kopetzky E-Mail: beratungsstelle.rt@bruderhausdiakonie.de www.bruderhausdiakonie.de  Plätze nach Bedarf in verschiedenen Einrichtungen	nach Bedarf			•	٠		٠	٠	٠	•
Haus Kamillus Erfurter Straße 28, 73479 Ellwangen Telefon 07961 / 98 02-21 Telefax 07961 / 98 02-20 Kontakt: Gebhard Bieg E-Mail: gebhard.bieg@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de Träger: Stiftung Haus Lindenhof	2			•	٠	•	٠	٠	•	
Konrad-Biesalski-Schule (Internat Heimsonderschule) Schulstraße 7, 73499 Wört Telefon 07964 / 90 04-35 Telefax 07964 / 90 04-66 Kontakt: Christian Brenner E-Mail: christian.brenner@reha-suedwest.de www.reha-suedwest.de/kbs Vorwiegend an Wochenenden und während der Schulferien Baden-Württemberg geöffnet Träger: Reha Südwest gGmbH	nach Bedarf	2	*	↓ junge Erwachsene	•	•	*	*	*	♦ bis 18 Jahre

Einrichtung	Plätze	Zielgruppe			В	ehinde	rung	Finanzierung		
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)
Bischof Ketteler Haus Goethestraße 55, 73525 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171 / 92 19 01-0 Telefax 07171 / 92 19 01-29 Kontakt: Andreas Rudolph E-Mail: bischof-ketteler@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de	nach Bedarf			*	*		*	*	•	
Träger: Stiftung Haus Lindenhof  Haus Raphael Lindenhofstraße 121, 73529 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171 / 802-205 Telefax 07171 / 802-214 Kontakt: Bernhard Schoch E-Mail: bernhard.schoch@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de	nach Bedarf	5	•		*		•	•	•	•
Träger: Stiftung Haus Lindenhof  Haus Gabriel Lindenhofstraße 117, 73529 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171 / 802-261 Telefax 07171 / 802-133 Kontakt: Ursula Werner E-Mail: ursula.werner@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de Träger: Stiftung Haus Lindenhof	nach Bedarf			*	*		*	*	*	
Haus Michael Lindenhofstraße 115, 73529 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171 / 802-211 Telefax 07171 / 802-244 Kontakt: Bodo Wiedenhöfer E-Mail: bodo.wiedenhoefer@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de Träger: Stiftung Haus Lindenhof	nach Bedarf			*	*		*	*	*	
Bischof Sproll Haus Rodelwiesen 15, 73540 Heubach Telefon 07173 / 927 14-0 Telefax 07173 / 927 14-10 Kontakt: Martin Barth E-Mail: Bischof-Sproll@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de Träger: Stiftung Haus Lindenhof	nach Bedarf			*	*			*	*	
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Esslingen e. V. Bereichsleitung Wohnen Flandernstraße 49, 73732 Esslingen Telefon 0711 / 93 78 88-14 Telefax 0711 / 93 78 88-50 Kontakt: Antonia Romero E-Mail: Antonia.Romero@Lebenshilfe-Esslingen.de www.lebenshilfe-esslingen.de	2			•	•		•	•	•	
Eduard-Knoll-Wohnzentrum Altkrautheimer Straße 17 – 25 a, 74238 Krautheim Telefon 06294 / 682 12 Telefax 06294 / 681 06 Kontakt: Norman Weyrosta E-Mail: n.weyrosta@ekwz.de www.ekwz.de Träger: BSK e. V., Krautheim	2			*		•		•	•	*

Einrichtung	Plätze	ž	Zielgrup	ре	В	ehinde	rung	Finanzierung			
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)	
Ev. Stiftung Lichtenstern Im Klosterhof 10, 74245 Löwenstein Telefon 07130 / 10-110 Telefax 07130 / 10-260 Kontakt: Manfred Kammerer E-Mail: manfred.kammerer@lichtenstern.de www.lichtenstern.de	4	7	٠	•	•		•	٠	٠		
Johannes Diakonie Neckarburkener Straße 2 – 4, 74821 Mosbach Telefon 06262 / 222 26 Telefax 06262 / 226 39 Kontakt: Herr Geier E-Mail: erhard.geier@johannes-diakonie.de www.johannes-diakonie.de	nach Bedarf	5	•	•		•	•	٠	•		
Haus Spielberg Wohnhaus für Menschen mit Behinderung Karlsruher Straße 30, 76307 Karlsbad Telefon: 07202 / 93 14-13 Telefax: 07101 / 93 14-16 Kontakt: Regine Aberle E-Mail: r.aberle@awo-karlsruhe.de www.awo-karlsruhe.de	2		Ab 16 Jahren.	•	٠	٠	•	•	•		
Albert-Schweitzer-Werkstätten und Wohneinrichtungen gGmbH Wohneinrichtungen Oberkirch Espenstraße 5, 77656 Offenburg Telefon 0781 / 95 44-12 Telefax 0781 / 95 44-50 Kontakt: Frau Lehmann E-Mail: s.lehmann@asw-we.de www.asw-we.de	3			*	•		•	•	•		
Albert-Schweitzer-Werkstätten und Wohneinrichtungen gGmbH Wohneinrichtungen Offenburg Walnussallee 25, 77656 Offenburg Telefon 0781 / 95 44-12 Telefax 0781 / 95 44-50 Kontakt: Frau Lehmann E-Mail: s.lehmann@asw-we.de www.asw-we.de	2			*	•		•	•	•		
Diakonie Kork Offene Hilfen Landstraße 1, 77694 Kehl-Kork Telefon 07851 / 84-5201 Telefax 07851 / 84-5241 Kontakt: Oliver Förster E-Mail: offenehilfen@diakonie-kork.de www.diakonie-kork.de	3	6	•	•	•		•	٠	•	*	
Wohnheim der Lebenshilfe Kehl e. V. für erwachsene Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung Kinzigallee 8, 77694 Kehl Telefon 07851 / 93 23-0 Telefax 07851 / 93 23-20 Kontakt: Frau Schneider, Frau Teufel E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-kehl.de www.lebenshilfe-kehl.de	2			•	*	•	•	•	•		

Einrichtung	Plätze	Ž	Zielgrupp	oe .	В	ehinde	rung	Finanzierung			
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)	
Wohnheim der Lahrer Werkstätten Im Dornschlag, 77933 Lahr Telefon 07821 / 95 10 11 Telefax 07821 / 95 10 76 Kontakt: Gudrun Dieterle E-Mail: gudrun.dieterlet@johannes-diakonie.de www.johannes-diakonie.de Träger: Johannes-Diakonie Mosbach	1			*	•		*	•	•		
BruderhausDiakonie im Schwarzwald-Baar-Kreis Hammereisenbach, Bregenbach 11, 78147 Vöhrenbach Telefon 07657 / 91 07-30 Telefax 07657 / 10 01 Kontakt: Katerina Olbrich E-Mail: katerina.olbrich@bruderhausdiakonie.de www.bruderhausdiakonie.de Träger: BruderhausDiakonie	nach Bedarf			*	*		•	٠	•	•	
Lebenshilfe Landkreis Tuttlingen gGmbH Paracellusweg 11, 78532 Tuttlingen Telefon 07461 / 965 84-331 Telefax 07461 / 965 84-330 Kontakt: Frau Rohmer E-Mail: rohmer@lebenshilfe-tuttlingen.de Keine medizinische Behandlungspflege möglich	3			*	*		*	*	*	*	
St. Josefshaus Herten Hauptstraße 1, 79618 Rheinfelden Telefon 07623 / 470-226 Telefax 07623 / 75 81 Kontakt: Barbara Baier-Kraml E-Mail: b.baier@sankt-josefshaus.de www.sankt-josefshaus.de	nach Bedarf	4	*	*	*		*	*	•	•	
Haus Lebensheimat Betmenstraße 4 – 8, 79843 Löffingen Telefon 07654 / 929 38-0 Telefax 07654 / 929 38-19 Kontakt: Norbert Halbherr E-Mail: info@haus-lebensheimat.de www.haus-lebensheimat.de Träger: Reha Südwest gGmbH	3		ab 17 Jahren	*	*	*	*	*	*		
St. Gallus – Hilfe für behinderte Menschen gGmbH Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren Telefon 07542 / 10-2023 oder 10-2024 Telefax 07542 / 10-2020 Kontakt: Sozialdienst E-Mail: sozialdienst@st.gallus-hilfe.de www.st.gallus-hilfe.de Träger: Stiftung Liebenau	nach Bedarf	4	*	*	•		•	•	•		
Kinderheim St. Johann Kirchbühl 1, 88271 Wilhelmsdorf-Zußdorf Telefon 07503 / 927-129 Telefax 07503 / 927-109 Kontakt: Beate Genesi E-Mail: beate-genesi@st-jakobus-behindertenhilfe.de www.st-johann-zussdorf.de Träger: Theresia Hecht Stiftung	nach Bedarf	0,5	•		*	*	*	•	*	•	

Einrichtung	Plätze	Zielgruppe Behinderung						Fi	Finanzierung		
Kurzzeitunterbringung in Heimwohngruppen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhindrungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)	
StElisabeth-Stiftung Kinder – Jugend – Familie Wohnen und Begleiten Ingerkingen Oberstadioner Straße 14, 88433 Schemmerhofen Telefon 07356 / 303-181 Telefax 07356 / 303-110 Kontakt: Zoran Golubovic – Kontaktstelle Familie E-Mail: zoran.golubovic@st-elisabeth-stiftung.de www.st-elisabeth-stiftung.de	Nach Bedarf	3	•		•		•	•	*	*	
StElisabeth-Stiftung Heggbacher Wohnverbund Heggbach 1, 88437 Maselheim Telefon 07353 / 81-203 Telefax 07353 / 81-154 Kontakt: Wilfried Späth E-Mail wilfried.spaeth@st-elisabeth-stiftung.de www.st-elisabeth-stiftung.de	5			•	•		•	•	*		
Otto-Kässbohrer-Haus Logauweg 107, 89075 Ulm Telefon 0731 / 544-44 Telefax 0731 / 544-63 Kontakt: Thomas Muth E-Mail: wh-ulm@lebenshilfe-ulm.de www.lebenshilfe-ulm.de Träger: Lebenshilfe Ulm/Neu-Ulm e. V.	1			•	•		•	*	•		
Tannenhof Ulm Saulgauer Straße 3, 89079 Ulm Telefon 0731 / 40 13-101 Telefax 0731 / 40 13-217 Kontakt: Leiter Wohnen E-Mail: info.ulm@lwv-eh.de www.lwv-eh.de Träger: LWV.Eingliederungshilfe GmbH	2			•	•		*	*	*	*	

Einrichtung	Plätze	2	Zielgruppe	)	Ве	ehinderu	ng	Finanzierung			
Kurzzeitunterbringung nur für WfbM-Besucher der Einrichtungen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)	
Karl-Schubert-Gemeinschaft e. V. Kurze Straße 31, 70794 Filderstadt-Bonlanden Telefon 07127 / 95 65 15 Telefax 07127 / 95 65 50 Kontakt: Herr Süßenguth E-Mail: heimleitung@ksg-ev.eu www.ksg-ev.eu	4			*	*			*	•	•	
Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH Wohnbereich Sindelfingen Böblinger Straße 44, 71065 Sindelfingen Telefon 07031 / 950 40 Telefax 07031 / 81 37 03 Kontakt: Gisela Dannecker E-Mail: gisela dannecker@gww-netz.de www.gww-netz.de Zusätzliche Plätze bei Bedarf in der Außenwohngruppe Wohnbereich Maichingen vorhanden. Träger: Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH Sindelfingen	Nach Bedarf			*	٠			•	*		
Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH Wohnbereich Sindelfingen Wohnbereich Holzgerlingen Hohenzollernstr. 3, 71088 Holzgerlingen Telefon 07031 / 439 39-53 Telefax 07031 / 677 98-89 Kontakt: Gerhard Lehnhardt E-Mail: gerhard.lehnhardt@gww-netz.de www.gww-netz.de Träger: Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH, Sindelfingen	2			•	•		*	•	•		
Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH Wohnbereich Nagold Steinbeisstraße 18 + 18/1, 72202 Nagold Telefon 07452 / 83 80-0 Telefax 07452 / 83 80-22 Kontakt: Jörg Dauenhauer-Gutstein E-Mail: joerg.dauenhauer-gutstein@gww-netz.de www.gww-netz.de Träger: Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH, Sindelfingen	Nach Bedarf			•	•		•	•	•		
Wohnhaus Heilbronn Nord Längelterstraße 186, 74080 Heilbronn Telefon 07131 / 47 04-220 Telefax 07131 / 47 04-225 Kontakt: Peter Braun E-Mail: p.braun@bw-heilbronn.de www.bw-heilbronn.de	1			*	*		*	*	•		
Wohnhaus Heilbonn Süd Längelterstraße 193, 74080 Heilbronn Telefon 07131 / 47 04-376 Telefax 07131 / 47 04-320 Kontakt: Jessica Jagel E-Mail: j.jagel@bw-heilbronn.de www.bw-heilbronn.de	1			•	•		*	•	*		

Einrichtung	Plätze		Zielgruppe	•	В	ehinderu	ng	Finanzierung		
Kurzzeitunterbringung nur für WfbM-Besucher der Einrichtungen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)
Wohnhaus Landkreis Heilbronn Nord Kurze Straße 1, 74177 Bad Friedrichshall Telefon 07136 / 963 88-2 Telefax 07136 / 963 88-4 Kontakt: Ronny Linde E-Mail: r_linde@bw-heilbronn.de www.bw-heilbronn.de	1			*	*		•	•	•	
Wohnhaus Schwäbisch Hall Michaelstraße 284, 74523 Schwäbisch Hall Telefon 0791 / 970 48-0 Telefax 0791 / 970 48-55 Kontakt: Stephan Braun E-Mail: s_braun@bw-heilbronn.de www.bw.heilbronn.de	1			•	•		•	•	*	
Wohnhaus Crailsheim West In den Riedwiesen 27, 74564 Crailsheim Telefon 07951 / 297 99-0 Telefax 07951 / 297 99-39 Kontakt: Harald Bruder E-Mail: h.bruder@bw-heilbronn.de www.bw-heilbronn.de	1			•	•		*	*	•	
Wohnhaus Crailsheim Ost Am Volksfestplatz 4, 74564 Crailsheim Telefon 07951 / 296 09-0 Telefax 07951 / 296 09-20 Kontakt: Stefanie Gerges E-Mail: s.gerges@bw-heilbronn.de www.bw-heilbronn.de	1			*	•		•	+	*	
Wohnhaus Künzelsau Lessingstraße 1, 74653 Ingelfingen Telefon 07940 / 91 86-0 Telefax 07940 / 91 86-38 Kontakt: Elke Rösch E-Mail: e_roesch@bw-heilbronn.de www.bw-heilbronn.de	1			*	•		•	•	•	
Wohnheim Calw-Stammheim Mörikestraße 12, 75365 Calw-Stammheim Telefon 07051 / 93 13-61 Telefax 07051 / 93 13-89 Kontakt: Elke Germann E-Mail: elke.germann@gww-netz.de www.gww-netz.de Träger: Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH, Sindelfingen	Nach Bedarf			•	٠		•		•	•
HWK-gGmbH – Wohnheim Hagsfeld Julius-Bender-Straße 20, 76139 Karlsruhe Telefon 0721 / 967 11-10 Telefax 0721 / 967 11-28 Kontakt: Susanne Koch E-Mail: koch@hwk.com www.hwk.com	3			•	*			•	٠	•

Einrichtung	Plätze	2	Zielgruppe	)	Ве	ehinderu	ng	Finanzierung		
Kurzzeitunterbringung nur für WfbM-Besucher der Einrichtungen (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitunterbringung (§ 42 SGB XI)
Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH Friedrichstraße 104 a, 76571 Gaggenau Telefon 07225 / 680 877 610 Telefax 07225 / 680 877 699 Kontakt: Klaus Doll E-Mail: doll.klaus@M-W-W.net www.M-W-W.net	2			•	•			•		
Wohnstätten der Lebenshilfe Bezirk Bruchsal-Bretten e. V. Im Fuchsloch 5, 76646 Bruchsal Telefon 07251 / 715-211 od100 Telefax 07251 / 715-226 Kontakt: Stefan Frommberger E-Mail: stefan.frommberger@lebenshilfe-bruchsal.de www.lebenshilfe-bruchsal.de  * Während der Sommerferien werden auch Schulkinder aufgenommen	6	♦ (* s. Bemerkung)	♦ (* s. Bemerkung)	•	*		*	•	*	
Caritaswohnheim St. Gertrud Gerlachsheim Hochtalstraße 17, 97922 Lauda-Königshofen Telefon 09343 / 627 36-0 Telefax 09343 / 627 36-8 Kontakt: Herr Rincker E-Mail: wh.gerlachsheim@caritas-tbb.de www.caritas-werkstaetten.org Träger: Caritasverband im Main-Tauber-Kreis e. V.	3			•	•		•	•	•	

Einrichtung	Plätze	Zielgruppe			Behinderung			Finanzierung			
Kurzzeitunterbringung für intensivpflegebe- dürftige Kinder		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Krankenkasse (SGB V)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
ARCHE-Regenbogen gGmbH Bergstraße 36, 72127 Kusterdingen-Mähringen Telefon 07071 / 55 16 26 Telefax 07071 / 55 03 37 E-Mail: info@arche-regenbogen.de www.arche-regenborgen.de	1 – 2	0	•			dauerbeatmete Kinder		*	*	•	

Kurzzeitunterbringung Einrichtungen außerhalb Baden-Württembergs (nach PLZ geordnet)		Kinder ab Jahre	Jugendliche	Erwachsene	geistig behindert	körperbehindert	mehrfach behindert (geistig u. körperlich)	Eingliederungshilfe (SGB XII)	Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
Centrum Viva Immenstädter Straße 27, 87435 Kempten Kontakt: Carmen Rietzler Telefon: 0831 / 512 39-410 Verwaltung: Annette Mosch – Mo-Mi 8:00 bis 12:00 Uhr Telefon: 0831 / 512 39-420 Telefax: 0831 / 512 39-999 E-Mail: carmen.rietzler@koerperbehinderte-allgaeu.de Träger: Verein für Körperbehinderte Allgäu e. V.	6	ca.3-5J.	bis ca. 25 Jahre		*	*	*	*	*	
Hand in Hand – Ferienhaus für Menschen mit Behinderung Bodenseestraße 19, 88138 Sigmarszell Telefon 08389 / 264 - Mobil 0173 152 40 16 Telefax 08389 / 264 Kontakt: Katharina Reinelt E-Mail: rezeption@handinhand-ferien.de www.handinhand-ferien.de	6 - 8	•	•	•	•	•	•	•	•	



Haußmannstraße 6 70188 Stuttgart

Telefon: 0711 / 2155 – 220 Telefax: 0711 / 2155 – 222

E-Mail: info@lv-koerperbehinderte-bw.de Internet: www.lv-koerperbehinderte-bw.de